

## Modifizierung von Pflanzgruben bei Baumpflanzungen

### Ausgangssituation

Neupflanzung bzw. Ersatzpflanzung eines Baumes im Straßenland oder im Bereich von Platzanlagen

### Zuständigkeit

Bei öffentlichen Straßen und Plätzen: Straßen- und Grünflächenamt des Bezirks, Fachbereich Grün und Tiefbau in Planungs Kooperation; Pflanzung durch Fachbereich Grün

Bei allen übrigen Flächen: Eigentümer:in

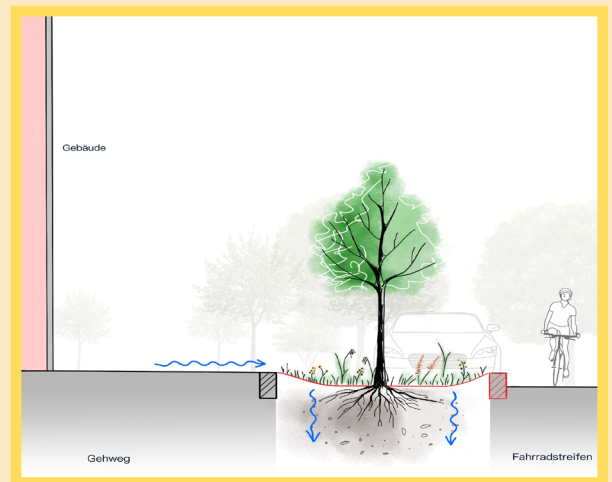
### Empfehlungen

Die Baumscheibe des zu pflanzenden Baums wird so angelegt, dass diese tiefer liegt als die angrenzenden befestigten Flächen.

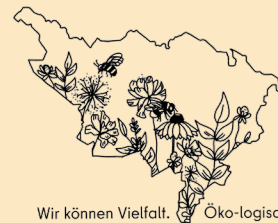
Das Gefälle der befestigten Flächen soll so gestaltet werden, dass das Niederschlagswasser ohne Streusalzbelastung zur Baumscheibe fließt und dort flächig versickert. Sofern die finanziellen Ressourcen es zulassen, ist die Anlage der Pflanzgrube gemäß „Stockholmer Modell“ o.ä. ideal.

Die folgenden Punkte sind im Rahmen der Planung zu prüfen bzw. zu berücksichtigen:

- Prüfung, ob unterirdische Infrastrukturen (Leitungen o.ä.) bzw. deren Schutzstreifen der Baumpflanzung entgegenstehen
- Bei einer geplanten Niederschlagswasser-Zuführung von Straßenflächen:
  - Das Wasser ist nur bei gering befahrenen Straßen (durchschnittlich max. 2.000 KFZ pro Tag) zur Baumscheibe zu leiten
  - Bei Bushaltestellen, Kurven- und Kreuzungsbereichen ist von einem Streusalzeinsatz auszugehen. Daher ist das Niederschlagswasser dieser Teilflächen nicht zu einer Baumscheibe zu führen. Die genannten Teilflächen sind wie bisher zu entwässern.
- Prüfung der Anlage von Substratkanälen bei Bauvorhaben
- Auswahl von trockenheitsresistenten und stadtklimafesten Baumarten; im Idealfall Bienennährgehölze
- Ist bei der Baumscheibe mit Oberboden-Verdichtungen zu rechnen? Falls ja:
  - Wildes Parken von KFZ im Bereich der Baumscheibe kann z.B. durch eine randliche Anordnung von Findlingen unterbunden werden. Trittbelastungen von Personen werden effektiv durch eine Einrahmung der Baumscheibe (Tiergartengitter o.ä.) reduziert.
- Bei einer Bepflanzung der Baumscheibe sind Geophyten, Stauden oder Aussaaten in Wechselbepflanzung zu bevorzugen. Der Stammfuß muss für die Baumkontrolle einsehbar bleiben. Weitere Faktoren wie z.B. Wurzeldruck, Nährstoffeintrag sollten bei der Pflanzenauswahl berücksichtigt werden
- Für die Pflege der Baumscheibe (Nachpflanzen von Stauden, Müllbeseitigung etc.) können sich lokale Akteur:innen wie Anwohnende, Gewerbetreibende, Initiativen, Vereine o.ä. bewerben (entsprechender Antrag und Flyer in den weiterführenden Informationen). Dies sollte im Optimalfall bereits im Rahmen der Herstellung der Baumscheibe geregelt werden.
- (Notfall-) Bewässerung in regenarmen Zeiten regeln, z.B. durch Gießaktionen wie „Gieß den Kiez“



Beispiel für modifizierte Pflanzgrube | © Lp+b Berlin



## Modifizierung von Pflanzgruben bei Baumpflanzungen

### Positivwirkungen

Durch vitale Bäume im öffentlichen Raum wird ein erheblicher Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt geleistet. Sie dienen als Nahrungsquelle und Lebensraum für zahlreiche Insekten- und Vogelarten. Durch die Modifizierung der Pflanzgruben erreichen die Straßenbäume im Optimalfall ein höheres Standalter, wovon insbesondere Tierarten profitieren, die auf Bäume größerer Wuchsstärken angewiesen sind (Höhlenbrüter etc.). Ein gut mit Regenwasser versorgter Baum trägt maßgeblich zur Regulation des Stadtklimas bei, was allen Stadtbewohnenden zugutekommt. Die transpirationsbedingte Kühlung verbessert das Mikroklima in Hitzephasen. Außerdem haben vitale Bäume eine positive Auswirkung auf das Stadtbild.

### Weiterführende Informationen und Hilfen zur Umsetzung

- [B90/ Die Grünen, Stadt Kitzingen - Artikel zu Pflanzgruben nach Stockholmer Modell](#)
- [HCU Hamburg - Ausarbeitung zur dezentralen Regenwasserbewirtschaftung an Baumstandorten](#)
- [Aktion „Gieß den Kiez“](#)
- [Stadt Düsseldorf - Baumpatenschaftsprogramm](#)
- [Bezirksamt Treptow-Köpenick - Informationen zur Bepflanzung von Baumscheiben](#)
- [Bezirksamt Treptow-Köpenick - Flyer mit Checkliste zur Baumscheibenpatenschaft](#)
- [HCU Hamburg - Ausarbeitung zur Pflanzgrubengestaltung in Kombination mit dezentraler Regenwasserbewirtschaftung](#)

### Positivbeispiele



Berlin-Rummelsburg: Beide Eichen links im Bild erhalten Regenwasser der angrenzenden Wohnanlagen; die Eiche vor dem gelben Lieferwagen nicht (gleiche Baumart, ähnliches Pflanzdatum!)  
© Lp+b Berlin



Modifizierte Baumscheibe in der Gemeinde Neuenhagen  
© M. Pallasch